

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 32

Rubrik: Was ist?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besuchen Sie
die Swissminiatur
in Melide
bei Lugano



In zweiter
Auflage
erschienen!



Heitere Chirurgie

Ein medizinisches Bilderbuch
von Hans Moser

Mit einem Vorwort von
Dr. Walter Ott

80 Seiten, Fr. 7.-

Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

«Hans Moser entbehrt wohl des medizinischen Fachwissens. Aber er ist dennoch heilkundig. Er weiß, daß Lächeln heilen hilft, und illustriert, wieviel heilsamer Humor aus der menschlichsten aller Wissenschaften fließt. Er ist ein Chirurg, der mit dem Zeichenstift statt mit dem Messer manche Wucherung freilegt und das Gift der Humorlosigkeit abgehen läßt. Manche mögen's nicht so heiß, weil sie den Arzt dem Medikament des Humors entziehen möchten. Wer solches Sonderrecht fordert, leidet – um mit Martin Beheim zu sprechen – selbst unter dem schrecklichsten und unheilbarsten aller Übel, der Humorlosigkeit, und gehört ohne jede Narkose auf den Operationstisch. Darüber aber, daß Meister Moser den Arzt als Menschen sieht, mag hinwegtrösten, daß er auch den Patienten nicht ungeschoren läßt. In beiden erkennt er Menschen mit ihren kleinen und größeren Schwächen und weiß sich dem Geiste N. O. Scarpi verbunden, dessen Anekdoten die Zeichnungen untermalen. Diese heilende und hilfreiche Heiterkeit, die im Vorwort der Rorschacher Chirurg Walter Ott seinen Kollegen zum Wohle ihrer Patienten wünscht, wird jeden beim Durchblättern dieses sehenswerten medizinischen Bilderbuches beglücken, der an die alte Weisheit glaubt: Medicus sine hilaritate nuntius mortis!»

Schweizerische Ärztezeitung



Zeitkritik mit Karikaturen

Thomas Theodor Heine, geboren 1876 in Leipzig, war ein Maler, Zeitkritiker und Karikaturist hohen Ranges, Mitbegründer und Mit-

arbeiter des berühmten «Simplicissimus». Er emigrierte vor den Nazis nach Skandinavien, und von seinen scharfen Karikaturen gegen den braunen Terror sagte er einmal: «Unsere Kritik hat die Kritisierten eher noch populärer gemacht, statt eine Aenderung der Zustände herbeizuführen.» Vielleicht ist das der Grund, weshalb der gefürchtete Satiriker vor seinem Tode noch selbst «Das spannende Buch» zusammengestellt hat, eine Sammlung von zwar zeitkritischen, aber doch im ganzen eher vergnüglichen, scherzhaften Karikaturen. Ein Zeitdokument für den Freund der Karikatur!, erschienen in der Friedr. Bassermann'schen Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Johannes Lektor

WAS ? IST !

Anwalt – ein Mann, der bereit ist, euren letzten Cent auszugeben, um zu beweisen, daß er recht hat.

Lügner – einer, dem man gern glaubt, wenn er gut von uns spricht.

Mann – Individuum, das sich in ein Grübchen verliebt und den Fehler begeht, das ganze Mädchen zu heiraten.

Literaturkritiker – einer, der in einem Buch einen Sinn findet, von dessen Vorhandensein der Autor nichts gewußt hat.

(Frisch aus Amerika importiert von FB)